26.05.2026 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Judith Vonderau,
Katholische Autorin beim Hessischen Rundfunk, Bad Orb

Alles neu macht der Mai

Der Mai – kaum ein Monat wird so oft besungen wie dieser. „Alles neu macht der Mai“, „Der Mai ist gekommen“, „Komm, lieber Mai und mache“ – viele Volkslieder erzählen von dieser besonderen Zeit im Jahr. Und wir merken es auch: die Vogelstimmen am Morgen, der erste Kaffee in der Sonne, von Wiesen, die plötzlich wieder grün sind, und von Menschen, die spüren: Jetzt wird es leichter.

Mailieder: Warum der Mai so viele Menschen berührt

Zwischen den Zeilen dieser alten Lieder steckt eine große Freude: Die dunklen, kalten Monate liegen hinter uns. Wärme kehrt zurück. Das Leben zeigt sich wieder draußen – und vielleicht auch ein bisschen in uns selbst.

Frühling, Sonne, Aufbruch: Was der Mai in uns auslöst

Natürlich kündigt die Natur den Frühling schon früher an. Schneeglöckchen und erste Knospen machen Hoffnung. Aber der Mai hat etwas Endgültiges. Er sagt: Jetzt ist es wirklich da. Licht, Wärme, Aufbruch. Man möchte länger draußen bleiben, Fenster öffnen, Pläne machen oder einfach tief durchatmen.

Frühlingsgefühle und Hoffnung: Die zeitlose Botschaft der Mailieder

Alte Volkslieder erzählen immer auch etwas über die Menschen ihrer Zeit. Gesungen wurde über das, was das Herz bewegte: Sehnsucht, Freude und Hoffnung. Wenn wir diese Texte heute hören,

© 2026 · Kirche im hr

wirken manche Worte vielleicht altmodisch. Und doch steckt etwas Zeitloses darin.

Denn die Mailieder tun etwas Erstaunliches: Sie bleiben im Hier und Jetzt. Sie schauen genau hin. Auf den blühenden Baum vor der Tür. Auf den Kuckuck, der zu hören ist. Auf die Sonne nach Regentagen. Und sie richten den Blick auf das Gute.

Im Hier und Jetzt: Was wir von Mailiedern lernen können

Vielleicht liegt genau darin ihre Kraft: ein offenes Herz, Aufmerksamkeit für den Moment und der Blick auf das Schöne. Dinge, die im Alltag manchmal schnell verloren gehen.

Und vielleicht lohnt sich heute einmal die Frage: Welches Lied tut mir gut? Welches Lied hebt meine Stimmung, schenkt Trost oder erinnert mich daran, was wirklich zählt? Manchmal beginnt neue Kraft mit ein paar vertrauten Tönen.

gesprochen von Stephanie Mosler

© 2026 · Kirche im hr